

Nachhaltig, energieeffizient.

Die neue DLRG - Wasserrettungsstation,

das 'Baumhaus' am Strandbad.

BAUMHAUS:

FASSADENTECHNIK / MATERIAL AUSSEN:

Das BAUMHAUS erhält eine unbeschichtete Holzschindelfassade aus Lärchenholz. In Kombination mit klar ausformulierten Details entsteht an der Fassade so ein Wechselspiel zwischen dem rustikalen natürlichen Schindelmaterial und den feinen, hochmodernen Holzfenstern und deren präzisen Metallleibungen.

Diese Metallleibungen umfassen zudem im Erdgeschoss mit einer großen Geste alle Eingangstüren und erreichbaren Fenster. Durch diese Zusammenfassung sind auch im Erdgeschoss des BAUMHAUSES die Öffnungen im Winter durch die integrierten Metallgitter vandalismussicher verschließbar.

Die unbeschichtete Lärchenholz-Schindelfassade vereint hierbei als sehr ökologischer Fassadenbaustoff eine hohe Wartungsfreundlichkeit mit architektonischem Anspruch und bietet aufgrund der verwitternden heterogenen Oberfläche einen Untergrund, der in unbeobachteten Momenten nicht zum Beschmieren anregt. Verunreinigungen lassen sich durch einfaches partielles Abschleifen entfernen, ohne die gesamte Fassade bearbeiten zu müssen. Nach kurzer Zeit verwittern die geschliffenen Stellen wieder.

Die gewählte „Holzschindel“ verstärkt durch seine gleichzeitige Verwendung sowohl als Fassadenmaterial, als auch als Dacheindeckung der nordwestlichen Dachfläche die skulpturale Wirkung des Baukörpers.

Die Südfassade nimmt vollflächig Fotovoltaik Elemente auf. Sie wurde zu diesem Zweck durch die Verschiebung des Firstes nach Nordwesten größtmöglich konzipiert und es entsteht so die finale Form des BAUMHAUSES.

BAUTECHNIK / MATERIAL INNEN:

Als Kontrast zur erkennbar technischen STRANDBASIS präsentiert sich das BAUMHAUS durch seine Stahl-Massivholz Bauweise und der Holzschindelfassade natürlicher und wärmer.

Holz ist hier der vorherrschende Baustoff. Es werden in den gewählten Konstruktionen mechanische Verbindungsmittel eingesetzt, die bei einer späteren Verwertung der Baustoffe eine sortenreine Trennung der Bauteile ermöglichen. Die konstruktiven und massiven Holzbauteile (Wände und Deckenuntersichten) bleiben, wenn unterhaltstechnisch sinnvoll und technisch möglich unverkleidet hölzern und bilden so die gestalterische Basis für den Innenausbau.

Die Bodenbeläge sind als ökologische, wohnliche und zugleich pflegeleichte und robuste Linoleumbeläge vorgesehen. Als Fußleisten erden transparent lackierte Vollholzleisten eingesetzt, da diese die höchste Robustheit und wartungsfreundlichkeit aufweisen. Die im Gesamtkonzept integrierten ebenfalls robust konzipierten Einbaumöbel geben den Räumen eine hohe Aufenthaltsqualität bei gleichzeitig hoher Funktionalität. Bewegliche Möbel werden vermieden, um die typischen Schadensbilder (Kantenabstoßungen, Wand- und Bodenbeschädigungen) zu unterbinden.



Entwurf für die Wasserrettungsstation :
Ansicht vom Promenadenweg _ Eingangsbereich DLRG



Promenadeneingang DLRG Wasserrettung + Büroraum mit Schiebeelementen zur Sicherung in der Winterzeit.

A

A

B

B

ARGE 'Hochbaulicher Wettbewerb Wasserrettungsstation Strandbad
Neustadt in Holstein'



RoomArt

Büro für Innenarchitektur
& Kommunikationsdesign
Gärtnerstrasse 20
20253 Hamburg

Innenarchitektur & Planung

Ilka Mehrrens - Paulsieg
T. 0170 3141890
imp@roomart-hamburg.de



URBANE ARCHITEKTUR

Architektur & Planung

Tom Pierre Rautenberg
T. 0179 4585045
tom.rautenberg@gmail.com